Kunst und Wissenschaft.

Die Uraufführung des ersten Karl-May-Films in Dresden. Auf dem Gebiete des Films hatte Dresden gestern vormittag seine Sensation. Die Kammerlichtspiele hatten zur Vorführung des ersten Karl-May-Films eingeladen und damit nicht nur die Kreise angelockt, die für den vor wenigen Jahren in Radebeul bei Dresden verstorbenen meistgelesenen deutschen Reiseschriftsteller Karl May schon immer Interesse bekundet hatten, sondern auch die Vertreter des künstlerischen Dresdens, darunter Sänger, Schauspieler, Maler und Schriftsteller von Ruf. Die Absicht, in den Karl-May-Filmen eine ganz getreue Milieuschilderung zu geben dadurch, daß die Handlungen an den Orten aufgenommen würden, wo sich die Ereignisse nach den Angaben Karl Mays abgespielt haben, ließ sich leider nicht verwirklichen, da ungeheure Kosten entstanden wären. So sollte zum Beispiel der erste Film „Auf den Trümmern des Paradieses“ im Orient gekurbelt werden Unter den heutigen Verhältnissen aber mußte man sich mit einer anderen Szenerie behelfen, die man zum Teil in den Steinbrüchen der Sächsischen Schweiz in der Nähe von Nenndorf fand. Die anderen Romane Karl Mays sollen aber in ganz echter Umrahmung in Amerika unter Beteiligung von Indianern gefilmt werden. – Die Uraufführung fand den einhelligen Beifall der geladenen Gäste.

Aus: Riesaer Tageblatt, Riesa. 73. Jahrgang, Nr. 235, 08.10.1920, abends, Seite (6).